

SICHERHEITSDATENBLATT

1 IDENTIFIZIERUNG DES PRODUKTS

Produktname	:	Elektrochemischer Gassensor
Produktcodes	:	Acid/, Alc/, AsH ₃ /, C ₂ H ₄ /, C ₂ H ₂ /, CH ₂ O/, CO/, COCl ₂ /, CS ₂ /, Cl ₂ /, ClO ₂ /, ETO/, H ₂ /, H ₂ O ₂ /, H ₂ S/, HCN/, HCl/, HF/, NH ₃ /, NO/, NO ₂ /, O ₂ /, O ₃ /, OX/, PH ₃ /, SO ₂ /, SiH ₄ /, VOC/
Hersteller	:	MEMBRAPOR AG, Birkenweg 2, 8304 Wallisellen, Schweiz
Telefon	:	+41 43 311 72 00
Fax	:	+41 43 311 72 01
Email	:	info@membrapor.ch

2 IDENTIFIZIERUNG VON GEFAHREN

Diese Sensoren stellen bei normalem Gebrauch keine chemische Gefahr dar.

Sollte das Gehäuse beschädigt werden, kann der Elektrolyt im Inneren des Sensors auslaufen. Der Kontakt mit dem Sensorelektrolyt (Säure) ist die einzige Komponente, die potenziell gesundheitsgefährdend sein kann.

3 ZUSAMMENSETZUNG

- Schwefelsäurehaltiger Elektrolyt (H₂SO₄), ca. 1 Milliliter, ca. 40%
CAS-Nr.: 7664-93-9
Klassifizierung: H290, H314
- Edelmetalle wie Platin
- Aktivkohle (C)
- Polytetrafluorethylen (PTFE)
- Glasfaser
- Gehäuse aus Polycarbonat
- Filter mit Kaliumpermanganat (K₂MnO₄)

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Im Falle von Leckagen und

Einatmen von Elektrolyt:

Wenn eingeatmet, Person an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen Arzt konsultieren.

Hautkontakt mit Elektrolyt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Mit Seife und reichlich Wasser abwaschen. Einen Arzt aufsuchen.

SICHERHEITSDATENBLATT

Augenkontakt mit Elektrolyt:

Mindestens 15 Minuten lang gründlich mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken von Elektrolyten:

KEIN Erbrechen herbeiführen. Einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund verabreichen. Mund mit Wasser ausspülen. Einen Arzt aufsuchen.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Feuer:	Wird nicht als feuergefährlich angesehen.
Explosion:	Wird nicht als explosionsgefährlich angesehen.
Feuerlöschmittel:	Sprühwasser, alkoholbeständiger Schaum, Trocken Chemikalien oder Kohlendioxid.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Vermeiden Sie Hautkontakt mit Flüssigkeiten oder inneren Bestandteilen durch die Verwendung von Schutzhandschuhen.
- Trennen Sie den Sensor ab, wenn er an einem Gerät angebracht ist.
- Verwenden Sie reichlich sauberes Wasser, um verschütteten Elektrolyt abzuwaschen; dies ist besonders wichtig bei Geräten, da der Elektrolyt ätzend ist.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Augenkontakt, Einatmen, Hautkontakt oder Verschlucken von Elektrolyt beachten.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

- Der Sensor darf keiner Temperatur, Feuchtigkeit und keinem Druck ausgesetzt werden, die außerhalb des im Datenblatt des jeweiligen Sensors angegebenen Bereichs liegen.
- Der Sensor darf keinen organischen Dämpfen ausgesetzt werden, da diese das Gehäuse des Sensors beschädigen können.
- Der Sensor muss in der Originalverpackung zwischen 0 und 25 °C und unter 90 % RH gelagert werden.

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHER SCHUTZ

Im Normalbetrieb keine.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Der Sensor ist eine versiegelte Einheit.

SICHERHEITSDATENBLATT

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabil unter den empfohlenen Lagerungsbedingungen.

11 TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Akute Toxizität von Elektrolyten

LD50 Oral - Ratte - 2140 mg/kg (25%ige Lösung)

LC50 Einatmen - Ratte - 2 h - 510 mg/m³

Reizung und Korrosion des Elektrolyts

Haut - Kaninchen - Äußerst ätzend und gewebezerstörend.

Augen - Kaninchen - Schwere Augenreizung.

12 ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Toxizität vom Elektrolyt für Fische LC50 - Gambusia affinis (Moskito-Fisch) - 42 mg/l - 96 h

13 ÜBERLEGUNGEN ZUR ENTSORGUNG

Enthält giftige Verbindungen, unabhängig vom physikalischen Zustand.

Entsorgen Sie am Ende der Lebensdauer des Produkts keinen elektrochemischen Sensor, sondern wenden Sie sich an MEMBRAPOR, um Anweisungen zur Entsorgung zu erhalten.

Die Sensoren sollten nicht verbrannt werden, da sie giftige Dämpfe entwickeln können.

14 INFORMATIONEN ZUM TRANSPORT

Elektrochemische Gassensoren sind als ungefährlich eingestuft und können ohne besondere Verpackung oder Kennzeichnung transportiert werden. Es wird jedoch empfohlen, die örtlichen Vorschriften zu prüfen.

15 REGULATORISCHE INFORMATIONEN

GHS-Kennzeichnung gemäss EG-Richtlinie.

16 ANDERE INFORMATIONEN

Vollständiger Test der H-Meldungen gemäß Abschnitt 3

H290 Kann auf Metalle korrosiv wirken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und Augenschäden.

SICHERHEITSDATENBLATT

Weitere Informationen

Die obigen Informationen werden als korrekt erachtet, erheben jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind nur als Leitfaden zu betrachten. Die Angaben in diesem Dokument beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und gelten für das Produkt unter Berücksichtigung der entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des Produktes dar. MEMBRAPOR AG haftet nicht für Schäden, die sich aus der Handhabung oder aus dem Kontakt mit dem oben genannten Produkt ergeben.